

## Büro der Beauftragten der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern für Hörfunk und Fernsehen beim Bayerischen Rundfunk

**Pfarrer Dr. Florian Ihsen**

Evangelischer Fernsehgottesdienst

25.12.2022 10-11.00 Uhr

Aus St. Matthäus München

Live übertragen im BR Fernsehen und auf Bayern 1 (Radio)

Mitwirkende: Pfarrer Dr. Norbert Roth,

Lektorin: KR Kerstin Birnstein

Predigt: LB Dr. Heinrich- Bedford-Strohm

Zuständige Bischöfsreferentin: Kirchenrätin Kerstin Birnstein

Musik: 5 Streicherinnen, 2 Bläser, Truhenorgel, Klavier und Harfe, 2 Solistinnen + 50 Chorsänger:innen

Anja Scherg, Sopran

Franziska Bader, Mezzosopran

Münchner Motettenchor

Barockensemble Concerto München

Irmgard Gorzawski, Harfe (Position wie vergangenes Jahr)

Martin Wiedenhofer, Orgel

Musikalische Gesamtverantwortung: Prof. Benedikt Haag

Teamleitung und liturgische Beratung: Pfarrer Dr. Florian Ihsen

Nr.	Ausführende	Inhalt
1	LB + Harfe	<p>Begrüßung der Rundfunkgemeinde mit Harfe-Klangteppich</p> <p>Guten Morgen, liebe Gemeinde daheim,</p> <p>herzlich willkommen in München in St. Matthäus. Wir feiern Weihnachten mit Ihnen. Ein Fest, bei dem Menschen und Engel zusammen singen: Ehre sei Gott in der Höhe.</p> <p>Singen Sie gern zuhause mit. Unter kirchedigital.blog finden Sie die Texte. Nochmal: kirchedigitalblog.</p> <p>Christus ist geboren – für Sie, für Dich, für mich für alle Welt. O lasset uns anbeten...</p>
2	Orgel +	Intonation
3	Orgel+ alle	<p>EG 45 „Herbei, o ihr Gläubigen“</p> <p>1. Herbei, o ihr Gläub'gen, fröhlich triumphieret, o kommet, o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!</p>
	Orgel+ Gemeinde	<p>2. Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen, verschmähst nicht zu ruhn in Marien Schoß,</p>

	<p>Chor a capella</p> <p>Orgel +alle +Überstimme Chorsopran</p>	<p>Gott, wahrer Gott von Ewigkeit geboren. O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!</p> <p>3. Kommt, singet dem Herren, singt, ihr Engelchöre! Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen: »Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden!« O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!</p> <p>4. Ja, dir, der du heute Mensch für uns geboren, Herr Jesu, sei Ehre und Preis und Ruhm, dir, fleischgewordnes Wort des ewgen Vaters! O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!</p>
4	<p>Pfr. Roth</p> <p>Gemeinde</p> <p>Pfr. Roth</p> <p>Gemeinde</p> <p>Pfr. Roth</p>	<p>Liturgische Eröffnung, Statio</p> <p>Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes</p> <p>Amen</p> <p>Der Herr sei mit euch</p> <p>und mit deinem Geist</p> <p>Hirten, Nachbarn, Neugierige und sogar Könige kommen nach Bethlehem – von einer großen Hoffnung angetrieben: Gott wird die Welt heil machen. Haben sie gehört. Und dort zwischen Stroh und Tieren, in Windeln gerollt soll sich das zeigen. Mehr erfahren wir nicht. Sehr erstaunlich: Es wird nicht diskutiert, ob das der richtige Weg sei, die Welt zu erlösen; Es wird nichts gefordert an politischer und gesellschaftliche Veränderung – nein, es heißt nur: sie beteten an. Dafür soll auch jetzt Zeit sein. Hier in der Kirche, bei Ihnen zu Hause – Gott leuchten lassen. Gehen wir gemeinsam innerlich auf die Knie, beten wir an – Gott, die menschgewordene Hoffnung</p>
5	<p>Truhenorgel</p> <p>Pfr. Roth</p> <p>Gemeinde + Orgel</p> <p>Pfr. Roth+ Truhenorgel</p>	<p>Weihnachtslob: Heute ist uns der Heiland geboren, Christus, der Herr</p> <p>Intonation</p> <p>Heute ist uns der Heiland geboren, Christus, der Herr.</p> <p>Heute ist uns der Heiland geboren, Christus, der Herr.</p> <p>1. Heute frohlocken die Engel, heute jauchzen die Erzengel und alle Gerechten sind voll geistlicher Freude. Gekommen ist nämlich der hochheilige Tag, an welchem der Erlöser der Welt, Jesus Christus, aus der Jungfrau Maria geboren werden wollte. Suchet den Herrn und ihr werdet ihn finden, klopfet an die Tür und euch</p>

	<p>Chor</p> <p>Pfr. Roth+Truh enorgel</p> <p>Gemeinde + Orgel</p>	<p>wird aufgetan, tretet ein in das Haus und ihr werdet schauen: Unser König ist geboren – kommt und lasset uns anbeten!</p> <p>2. Erhebt eure Herzen und Hände zum Himmel, verherrlicht sein Lob, verkündet sein Heil: Der Herr ist mit uns - fürchtet euch nicht! Mit uns ist Gott Mensch - ein Mensch, der doch bleibt Gott für uns. Gepriesen sei die freudreiche Geburt, die den Fluch unserer Stammeltern in himmlischen Segen verwandelt, und ihre Trauer in ewige Freude.</p> <p>Freue dich, Tochter Zion, frohlocke Jerusalem, denn ein heiliger Tag leuchtet auf über dir. Heute stieg wahrer Friede vom Himmel herab, um Irdisches und Himmlisches wieder zu versöhnen. Heute ging auf das wahre Licht, die Sonne der Gerechtigkeit um alle, die an das Licht glauben, zu erleuchten: Heute ist Christus in Bethlehem geboren.</p> <p>Heute ist uns der Heiland geboren, Christus, der Herr.</p>
6	<p>Pfr. Roth</p> <p>Gemeinde</p> <p>Pfr. Roth</p>	<p>Besinnung</p> <p>Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn</p> <p>Der Himmel und Erde gemacht hat</p> <p>Wie das wohl geht – die Welt heile machen? Nun, da streiten die Ideen und Ideologien seit jeher miteinander. Gott wählt einen überraschenden Weg, uns das zu zeigen. Er wird einer von uns. Ein Mensch. Ach? Wo wir Menschen doch alles dafür tun, übermenschlich zu sein? Fehlerlos, ohne Makel, unanfechtbar ... unsere eigenen Erlöser. Dabei lässt Gott an Weihnachten ausrichten: Ich hab Wohlgefallen an euch Menschen! Ihr gefällt mir – als Menschen. Friede auf Erden. Und Ehre sei Gott in der Höhe ....</p>
7	<p>Orgel</p>	<p>Vorspiel</p>
8	<p>Orgel+ Gemeinde</p> <p>Harfe + Solo Fr. Bader (Mezzosopran)</p> <p>Orgel + Gemeinde</p>	<p>Gemeindelied Gloria (EG 54)</p> <p>1. Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang, und die Berge hallen wider von des Himmels Lobgesang: Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.</p> <p>2. Hirten, warum wird gesungen? Sagt mir doch eures Jubels Grund! Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns die Chöre machen kund? Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.</p> <p>3. Sie verkünden uns mit Schalle, dass der Erlöser nun erschien, dankbar singen sie heut alle</p>

		<p>an diesem Fest und grüßen ihn. Gloria in excelsis Deo. Gloria in excelsis Deo.</p>
9	Pfr. Roth	<p>Gebet</p> <p>Allmächtiger, ewiger Gott, lieber himmlischer Vater – zur Weihnacht, neigst du dich uns zu. Lässt uns ausrichten: ICH habe Gefallen an dir. Und meinst jeden, und jede gleichermaßen. Ob vom Leben verwöhnt oder vom Leben gezeichnet – Du siehst in uns dein Himmelskind und bittest uns: lass dir´s wohl gefallen; ich will Frieden mit dir; und mit den anderen auch. Dafür danken wir dir und ehren dich... mit den Chören der Engel, heute und in Ewigkeit. Amen.</p>
10	<p>Anja Scherg, Franziska Bader, Orchester</p> <p>Chor + Orchester</p>	<p>Teil 3 aus Vivaldis Gloria „Laudamus te“ und „gratias agimus“ und „Propter magnam gloriam“</p> <p>Laudamus te. Benedicimus te. Adoramus te. Glorificamus te.</p> <p>(Deutsch: Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich.)</p> <p>Vivaldi, Gloria: Nr. 4 Gratias agimus tibi.</p> <p>(Deutsch: Wir danken dir.)</p> <p>Vivaldi, Gloria: Nr. 5 Propter magnam gloriam tuam.</p> <p>(Deutsch: Denn groß ist deine Herrlichkeit.)</p>
11	Pfr. Roth	<p>Wenn ich die Weihnachtsgeschichte aus der Lutherbibel höre, merke ich: Es sind alte Worte. Wir sprechen und erzählen heute anders. Und doch haben sich gerade diese alten Worte in so viele Biographien und Herzen eingeschrieben. Vielleicht auch in Ihr Leben, in Dein Leben, in meines ganz gewiss. Die Geburt Jesu in der feierlichen Sprache unserer Lutherbibel ....</p>
12	KR Kerstin Birnstein	<p>Lukas 2, 1-7</p> <p>Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.</p>

13	Orgel	Vorspiel
14	Orgel + Gemeinde  Streicher + Sopransolo Fr. Scherg  Orgel + Gemeinde	Gemeindelied EG 32, „Zu Bethlehem geboren“  1. Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein, das hab ich auserkoren, sein Eigen will ich sein, eia, eia, sein Eigen will ich sein.  2. In seine Lieb versenken will ich mich ganz hinab; mein Herz will ich ihm schenken und alles, was ich hab, eia, eia, und alles, was ich hab.  3. O Kindelein, von Herzen will ich dich lieben sehr in Freuden und in Schmerzen, je länger mehr und mehr, eia, eia, je länger mehr und mehr.
15	KR Kerstin Birnstein	Lukas 2, 8-14  Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.
16	Chor  Orgel + Gemeinde	Lied (KAA 0139) „Hört der Engel Lied voll Freud“ (ohne Vorspiel)  1. Hört der Engel voll Freud: Christus ist geboren heut! Gott lässt niemand mehr allein! Frieden zieht bei allen ein. Jubelt, preiset, lobet alle, dass es in der Welt erschalle! Kündet laut, dass Gottes Sohn kam herab vom Himmelsthron.  2. Christ, du bist der höchste Herr, nie uns Menschen dich verwehr! Du bist Mensch und Gott zugleich, baust auf Erden schon dein Reich. Gott in dir, du Menschenkind! Wir dir alle dankbar sind;

	Orgel + Gemeinde + Orchester	Hilfst uns aus der Erden Leid. Lob sei dir zu aller Zeit. Hört der Engel Lied voll Freud! Christus ist geboren heut.  3. Friedensbringer, Heiler, Helfer, Sonne der Gerechtigkeit. Durch dein Leben finden Menschen nach dem Tod zur Seligkeit. Durch dein Sterben und dein Leid sind auch wir von Not befreit. Eine neue Zeit anbricht, ganz durchstrahlt von deinem Licht. Hört der Engel Lied voll Freud! Christus ist geboren heut.
17	KR Kerstin Birnstein	Lukas 2, 15-20  Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.
18	Chor + Orchester	Vivaldi, Gloria: Nr. 1  Gloria in excelsis Deo.  (Deutsch: Ehre sei Gott in der Höhe.)
19	Pfr. Roth + Gemeinde	Credo  Erneuern wir das Zutrauen in Gott und zueinander indem wir gemeinsam das bekennen, was uns verbindet.  Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche,

		<p>Gemeinschaft der Heiligen,  Vergebung der Sünden,  Auferstehung der Toten  und das ewige Leben.  Amen.</p>
20	Anja Scherg + Orchester	<p>Domine Deus von Vivaldi  Vivaldi, Gloria: Nr. 6  Domine Deus, Rex caelestis, Deus Pater omnipotens.</p> <p>(Deutsch: Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All.)</p>
21	<p>LB  Bedford-Strohm</p> <p>KR  Birnstein</p> <p>LB</p>	<p>Predigt mit Lesung des Predigttextes Kol 2,3-10 in Auswahl</p> <p>Liebe Gemeinde zu Hause und hier in der Matthäuskirche,  Ich liebe Weihnachtspost. Gestern am Heiligen Abend habe ich viele persönliche Briefe gelesen. Einer hat mich besonders gefreut: Ein alter Freund hat mir geschrieben, wie es ihm geht, was er an Weihnachten macht und was ihm diese Tage bedeuten. Sehr persönlich....  Es gibt so viele Möglichkeiten der Kommunikation: Emails, SocialMedia. Facebook Und ich bin dankbar für jedes Mittel, um mit anderen in Gespräch und Verbindung zu sein. Handgeschriebene Briefe sind unter den Kommunikationsmitteln heute etwas Besonderes. Über die freue ich mich besonders. Da hat sich jemand hingesetzt, an mich gedacht und seine Gedanken zu Papier gebracht, das Ganze in ein Kuvert getan, an meine Adresse geschickt, hat sich vielleicht sogar noch bei der Auswahl der Briefmarke Gedanken gemacht und hat den Brief in den Briefkasten gesteckt. In einem solchen Brief steckt viel Liebe. Und so ist es auch mit dem Brief, den Paulus der Gemeinde in Kolossai geschrieben hat. Einer seiner vielen Briefe, die er ganz persönlich auf Pergament geschrieben hat. Wort für Wort, Buchstabe für Buchstabe. Dabei in Gedanken fest bei denen, die den Brief lesen und anderen vorlesen. Und bei der Frage: Wie kann ich diese Menschen gut erreichen?  Und so schreibt er:</p> <p>(Kol 2)  „In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis. Ihr habt Christus Jesus, den Herrn, angenommen. Richtet also euer Leben an ihm aus! ...In Christus ist die ganze Fülle Gottes leibhaftig gegenwärtig. Und an dieser Fülle habt ihr Anteil, weil ihr zu Christus gehört.“</p> <p>„In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis.“ Was für eine tiefe, hoffnungsvolle Weihnachtsbotschaft! In dem Kind, auf das wir heute an Weihnachten all unsere Sinne richten, finden wir das, wonach wir so sehr suchen: Weisheit. Erkenntnis. Friede. Und Liebe. Verborgen liegen diese Schätze. Das ist tröstlich zu wissen. Ich muss mich nicht entmutigen lassen, wenn ich auf der Suche bin und nicht finde. Wenn ich nach Halt suche, wenn ich Orientierung suche, wenn ich Gott suche. Und: wenn ich nicht finde.</p> <p>Dann darf ich trotzdem hoffen, dass sich mir das Verborgene zeigen wird und ich dann ankomme, aufatme, Kraft empfangen. In Christus liegen verborgen alle</p>

Schätze der Weisheit und Erkenntnis. Und ich werde nicht aufhören, ihnen nachzuspüren! Sie zu suchen! Sie zu entdecken!

Der vor 2000 Jahren geschriebene Kolosserbrief weist uns an diesem Weihnachtsfest auf den hin, dessen Geburt wir heute feiern. Nur wegen solcher Briefe wie dem Kolosserbrief sind wir ja heute zusammen. Wir wüssten nichts von der Geburt Jesu Christi, wenn es nicht Menschen gegeben hätte, die anderen von dem Unglaublichen erzählt hätten, was da passiert ist.

„Da sie es aber gesehen hatten“ – so haben wir es gerade über die Hirten aus dem Lukasevangelium gehört – „breiteten sie das Wort aus, welches ihnen von diesem Kinde gesagt war.“ Deswegen sind wir hier. Deswegen lassen wir uns heute wieder anstecken von dieser großen Hoffnung, die mit Weihnachten verbunden ist. Die Hoffnung, dass all die Not auf dieser Welt oder auch in unserem persönlichen Leben, dass all der Hass, dass all die Gewalt, dass all diese schrecklichen Kriege am Ende nicht die Welt regieren werden! Mit dem Kind in der Krippe in Bethlehem hat sich etwas ganz Großes ereignet. Gott selbst zeigt sich in einem Menschen.

Das Kind in der Krippe, der Christus, auf den sich Paulus bezieht, ist selbst wie ein Brief. Ein Brief Gottes an uns, der sagt: Lasst euch nie im Leben einreden, dass diese Welt im Dunklen endet, dass die Mächte der Dunkelheit den Sieg davontragen! Schaut auf den Stern von Bethlehem! Er gibt Euch Orientierung. Er führt Euch immer wieder von neuem zu der Quelle der Liebe, die stärker ist als Hass, Rücksichtslosigkeit, menschliche Kälte.

Aber wie kann sie sich ausbreiten in einer Welt, die doch an so vielen Stellen eine ganz andere Sprache zu sprechen scheint? Dass es ein Brief ist, von dem wir an diesem Weihnachten die frohe Botschaft hören, dass es die Kommunikation der Hirten und so vieler anderer ist, die die Botschaft von Weihnachten überhaupt erst in die ganze Welt gebracht hat und in ihr hat wirken lassen ist, ist der entscheidende Hinweis: Wie sonst als durch Kommunikation, durch Gespräche, durch Begegnung soll die Liebe, der Respekt, die Einsicht die Umkehr überhaupt eine Chance haben!?

Und das gilt ja gerade dann, wenn die Fronten besonders verhärtet sind. Es gilt in den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen bei uns, in denen sich Menschen unversöhnlich gegenüberstehen. Wie soll denn die Verzweiflung der Klimaaktivisten, die sich auf Straßen festkleben, überwunden werden, wenn man nicht miteinander redet, sondern der Zorn über ihre Aktionen alles bestimmt? Und umgekehrt: Wie sollen Menschen in der Politik denn anders davon überzeugt werden, dass die Rasanz der Klimaerwärmung ein viel entschiedeneres Handeln erfordert als durch Diskurs und gute Argumente? Wir brauchen Gespräche! Wir brauchen Kommunikation! Die Weihnachtsbotschaft muss uns zur Besinnung bringen, dass wir einander zuhören und miteinander reden!

Und auch in der großen Weltpolitik ist es so. Wir alle beklagen das Leid, das die illegale und verwerfliche Invasion der Ukraine durch die russische Armee über die Menschen dort bringt. Und wir verurteilen den Terror, der mit der Bombardierung der ukrainischen Infrastruktur für die Bevölkerung dort verbunden ist. Aber das darf nicht den kompletten Beziehungsabbruch bedeuten! Es kann nicht sein, dass die Militärlogik alles bestimmt! Dass sich Menschen hierzulande nun schon rechtfertigen müssen, wenn sie neben der militärischen Unterstützung der Ukraine auch Gesprächskanäle zwischen Menschen der unterschiedlichen Seiten offenhalten wollen! Wir brauchen beides: die Unterstützung der Ukraine bei der Verteidigung ihres Landes und zugleich Kommunikation zwischen den



		<p>verschiedenen Seiten auf allen nur möglichen Kanälen! Nur so können sich Türen zur Überwindung der Gewalt öffnen.</p> <p>Liebe Gemeinde,  lasst uns die Liebe und die Hoffnung von Weihnachten ausstrahlen, indem wir miteinander reden. Vielleicht gerade, wo es schwerfällt. Und lasst uns das tun auf der klaren und festen Basis der Weihnachtsbotschaft. Gott ist Mensch geworden in dem Kind in der Krippe. Und die Menschlichkeit hat dadurch göttliche Würde bekommen. Wer zu dem Gott betet, der in Christus Mensch geworden ist, der setzt sich auch überall auf der Welt für die Würde des Menschen ein – im persönlichen Leben wie in der großen Politik. So wie Paulus sagt: „Ihr habt Christus Jesus, den Herrn, angenommen. Richtet also euer Leben an ihm aus!“  Das wollen wir tun, liebe Gemeinde zu Hause und hier in der Matthäuskirche. Das wollen wir tun. Und genau damit Licht der Welt sein. Die Welt heller machen. Und so die Wahrheit der Weihnachtsbotschaft bezeugen.</p> <p>Das Licht scheint in der Dunkelheit. Und niemand kann es mehr auslöschen. Deswegen sage ich voller Überzeugung und voller Zuversicht: Frohe und gesegnete Weihnachten!</p> <p>Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen</p>
22	Harfe	Vorspiel
23	<p>Orgel + Gemeinde</p> <p>Orgel + Gemeinde</p> <p>Truhenorgel + Franziska Bader</p>	<p>EG 37 Ich steh an deiner Krippen hier</p> <p>1. Ich steh an deiner Krippen hier,  o Jesu, du mein Leben;  ich komme, bring und schenke dir,  was du mir hast gegeben.  Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,  Herz, Seel und Mut, nimm alles hin  und lass dir's wohlgefallen.</p> <p>2. Da ich noch nicht geboren war,  da bist du mir geboren  und hast mich dir zu Eigen gar,  eh ich dich kannt, erkoren.  Eh ich durch deine Hand gemacht,  da hast du schon bei dir bedacht,  wie du mein wolltest werden.</p> <p>3. Ich lag in tiefster Todesnacht,  du warest meine Sonne,  die Sonne, die mir zugebracht  Licht, Leben, Freud und Wonne.  O Sonne, die das werte Licht  des Glaubens in mir zugericht',  wie schön sind deine Strahlen!</p>
24	Pfr. Roth	Fürbitten

	<p>+ Gemeinde + Chor</p>	<p>Gott wird die Welt heil machen. So hoffen und beten wir an der Krippe Jesu. In unseren persönlichen Anliegen. Und für die Heilung aller Völker und Menschen, Friede mit Euch... (dann <i>Gang nach oben und Litanei</i>)</p> <p>Gesungene Fürbitten: Bittlied für die Heilung der Völker</p> <p>1. Afghanistan und Syrien, Friede mit euch Nord- und Südkorea, Friede mit euch Ukraine und Russland, Friede mit euch Israel, Iran und Deutschland Friede mit euch</p> <p>2. Rumänien und Japan, Uruguay und Paraguay, Friede mit euch Indonesien und Vietnam, Australien und Frankreich. Friede mit euch Für die Heilung aller Völker beten wir, o Gott!</p> <p>3. Südafrika, Namibia, Madagaskar, Italien, Friede mit euch Österreich und Israel, Kolumbien und Russland. Friede mit euch</p> <p>4. Brasilien, Guayana, Bangladesch und Indien, Friede mit euch Bolivien und Chile, Mexiko und Costa Rica. Friede mit euch Für die Heilung aller Völker beten wir, o Gott!</p> <p>5. Schweiz, Tschechien und Island, Palästina, Friede mit euch Tansania, Argentinien und Spanien, Nicaragua, Malawi Friede mit euch</p> <p>6. Für die Länder dieser Erde Friede mit euch und für alle ihre Völker, Friede mit euch und für alle Familien Friede mit euch und für alle Kreatur. Friede mit euch. Für die Heilung aller Völker beten wir, o Gott!</p>
25	Pfr. Roth	<p>Vaterunser</p> <p>Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.</p>

		<p>Dein Reich komme.  Dein Wille geschehe,  wie im Himmel, so auf Erden.  Unser tägliches Brot gib uns heute.  Und vergib uns unsere Schuld,  wie auch wir vergeben  unseren Schuldigern.  Und führe uns nicht in Versuchung,  sondern erlöse uns von dem Bösen.  Denn dein ist das Reich  und die Kraft  und die Herrlichkeit  in Ewigkeit.  Amen.</p>
26	<p>Fr. Bader,  Orchester</p> <p>Chor +  Orchester</p>	<p>Qui sedes + Quoniam</p> <p>Vivaldi, Gloria: Nr. 10  Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.</p> <p>(Deutsch: Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser.)</p> <p>Vivaldi, Gloria: Nr. 11  Quoniam tu solus Sanctus, tu solus Dominus, tu solus Altissimus, Jesu Christe.</p> <p>(Deutsch: Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr, du allein der Höchste, Jesus Christus.)</p> <p><i>Teile oder die ganze Position entfällt bei Überlänge</i></p>
27	<p>Pfr. Roth</p> <p>LB  Bedford-  Strohm</p>	<p>Verabschiedung, Segen</p> <p>Liebe Gemeinde daheim,  Danke, dass Sie mit uns mitgefeiert haben.  Wir bitten Sie herzlich um eine Gabe zu Weihnachten für Brot für die Welt oder  Adveniat.  Schauen Sie bitte unter weihnachtskollekten.de im Netz.  Sie können uns zu diesem Gottesdienst gern noch etwas schreiben unter  gottesdienste@br.de#  Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten!</p> <p>Der Herr segne Dich und behüte Dich  Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über Dir und sei Dir gnädig  Der Herr erhebe sein Angesicht auf Dich  ✠ und gebe Dir Frieden.</p>
28	Orgel	Vorspiel
29	Alle	<p>EG 44 O du fröhliche</p> <p>1. O du fröhliche, o du selige,  Gnaden bringende Weihnachtszeit!</p>

	<p>+ Chor</p> <p>+Chor, + Soli + Orchester</p>	<p>Welt ging verloren, Christ ist geboren: Freue, freue dich, o Christenheit!</p> <p>2. O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit! Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: Freue, freue dich, o Christenheit!</p> <p>3. O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit! Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: Freue, freue dich, o Christenheit!</p>
30	Orgel	Orgelmusik